

Presseinformation

ÖBB: 592 Millionen Euro für die Bahninfrastruktur in Tirol

Die klimafreundliche Bahn ist in Tirol auf dem Vormarsch, immer mehr Menschen nutzen sie. Um dieser tragenden Rolle für sicheres und schnelles Reisen in Zukunft noch stärker gerecht zu werden, präsentieren die ÖBB für 2020 ein umfangreiches Bauprogramm. Eine neue Haltestelle im Großraum Innsbruck, zusätzliche Parkplätze an den Bahnhöfen, Maßnahmen zur Sicherung der Barrierefreiheit, laufende Erhaltungsarbeiten im Streckennetz und die neue Lehrwerkstätte Innsbruck prägen die heurigen Bauaktivitäten.

(Innsbruck, 21.02.2020) – Für die Kundinnen und Kunden der Bahn in Tirol steht schon heute ein attraktives, sicheres, leistungsfähiges und ökologisch nachhaltiges Angebot zur Verfügung. Seit Dezember 2019 ist das gesamte 421 Kilometer lange Streckennetz in Tirol elektrifiziert. In den Fahrleitungen kommt nur Energie aus 100% grünem Bahnstrom zum Einsatz. 96 Bahnhöfe und Haltestellen in Tirol stehen für die Kundinnen und Kunden als Eintrittstor zur umweltfreundlichen Mobilität zur Verfügung. Auch im heurigen Jahr wird die Leistungsfähigkeit der Bahn in Tirol weiter gesteigert. In der Finanzierungsperiode von 2018 bis 2023 stehen laut Rahmenplan der Bundesregierung insgesamt rund 3,15 Mrd. Euro zur Verfügung. Alleine 2020 werden in Tirol 592 Millionen Euro investiert.

Investitionen in Projekte, die den Kundennutzen weiter steigern

Neben dem Großprojekt Brenner Basistunnel (BBT), die Umsetzung erfolgt durch die Brenner Basistunnel SE, investieren die ÖBB massiv in regionale Projekte, die den Kundennutzen im Tiroler Bahnnetz weiter steigern. Maßnahmen für zusätzliche Fahrrad- und Pkw-Abstellanlagen, Barrierefreiheit und eine zusätzlicher S-Bahn Haltestelle im Großraum Innsbruck. Aber auch das Schienennetz wird laufend gewartet, damit es den hohen Anforderungen für einen raschen und pünktlichen Bahnverkehr und den hohen Zugfolgen entspricht. Sperrungen der Arlberg-, Außerfern- und Karwendelbahn im laufenden Jahr sind eine logistische Herausforderung. Am Brenner Nordzulauf werden die Planungen für den Abschnitt Schafftenau – Radfeld sowie für die grenzüberschreitende Strecke in Richtung Bayern mit Nachdruck vorangetrieben. Viele Projekte entwickeln und realisieren die ÖBB in enger Abstimmung mit dem Land Tirol sowie den Standort- und Anrainergemeinden. Für Baumaßnahmen zur Verbesserung der Bahninfrastruktur herrscht in Tirol ein sehr konstruktives und positives Klima. „Moderne, sichere und kundenfreundliche Anlagen sind die Basis für eine erfolgreiche Bahn in Tirol. Investitionen in Bahnhöfe, Park+Ride-Anlagen und den Streckenausbau sind wichtige Faktoren, um noch mehr Kundinnen und Kunden für die Bahn zu begeistern“, fassen Christian Wieser, Regionalleiter Streckenmanagement und Anlagenentwicklung, ÖBB-Infrastruktur AG und Arnold Fink, Projektleiter Tirol für Neu- und Ausbauprojekte in der ÖBB-Infrastruktur AG, die Ausbauschwerpunkte für das heurige Jahr zusammen.

Vorschau auf die ÖBB-Bauvorhaben im Jahr 2020

- **Gesamtfertigstellung Umbau Bahnhof Schwaz**
Bereits seit Mitte 2019 laufen die Hauptarbeiten zur barrierefreien Modernisierung des Bahnhofs in Schwaz. Kunden profitieren von einer neuen Personenunterführung, Liftanlagen und attraktiven Wartebereichen, die den Bahnhof zusätzlich aufwerten. Durch die Anhebung der Bahnsteigkanten können Fahrgäste mit Mobilitätseinschränkung, sowie Reisende mit Kinderwägen oder schwerem Gepäck, mühelos und ohne Überwindung von Höhenunterschieden die Züge erreichen.

Fahrgäste dürfen noch mehr Pünktlichkeit der Züge erwarten: Die neue Gleisanlage ermöglicht dem Regionalverkehr Zeitersparnis durch ein rasches Ein- und Ausfahren.

- **Neue Haltestelle Messe-Saggen**

Nach intensiven Vorbereitungen starten im April die Arbeiten für ein Schlüsselprojekt für das S-Bahn Konzept im Großraum Innsbruck. Am historischen Bahnviadukt auf Höhe der Messe Innsbruck werden die ÖBB in rund eineinhalb Jahren eine neue Haltestelle errichten. Dadurch erhalten die umliegenden Stadtteile und das Messegelände einen direkten Anschluss zur klimafreundlichen S-Bahn, die gesamten umliegenden Wohn- und Wirtschaftsbereiche werden durch das neue Verkehrsangebot massiv aufgewertet. Die Fertigstellung der Hauptarbeiten ist für Herbst 2021 vorgesehen.

- **Baustart Umbau Bahnhof Kirchberg in Tirol**

Auch im Brixental profitieren Bahnkunden vom Ausbau der Bahninfrastruktur. Im Frühjahr ist der Baubeginn für den barrierefreien Umbau des Bahnhofes Kirchberg in Tirol vorgesehen. Durch ein modernes und attraktives Erscheinungsbild sowie eine barrierefreie Erschließung aller Bereiche wird der Bahnhof für Einheimische und Gäste aus der ganzen Welt noch attraktiver. Teil des Projektes ist auch die Erneuerung des Bahnhofsvorplatzes sowie die Einrichtung von neuen Bushalteplätzen.

- **Umbau der Haltestelle Rum**

Beim Umbau der Haltestelle Rum profitieren Bahnkunden von der Verknüpfung mit der Lokalbahn sowie eine kundengerechte, barrierefreie und moderne Ausgestaltung der Station. Vorbereitende Maßnahmen werden ab April in Form von Eingriffen an der Landesstraße geplant. Liegen alle vertraglichen Grundlagen vor, so ist ein Beginn der Hauptarbeiten im Herbst möglich.

- **Parkdeck Jenbach**

Bereits seit langem erwartet wird von den Bahnkunden der Bau von zusätzlichen Parkplätzen am Bahnhof Jenbach. Kundinnen und Kunden aus mehr als 20 Gemeinden nutzen die vielfältigen Reisemöglichkeiten im Nah- und Fernverkehr. Nach intensiven Verhandlungen von ÖBB, Marktgemeinde Jenbach, den Umlandgemeinden sowie dem Land Tirol sind nun die Verträge unterzeichnet. 450 Stellflächen für PKW, 183 Fahrradabstellplätze und Parkmöglichkeiten auch für einspurige Fahrzeuge werden bis Ende 2021 errichtet. Die Bauarbeiten für das Parkdeck sollen noch vor dem Sommer 2020 beginnen. Insgesamt stehen in Tirol 5.500 Park+RidePlätze und 4.000 Bike+RidePlätze zur Verfügung.

- **Neue Lehrwerkstätte Innsbruck**

Bei der Lehrwerkstätte Innsbruck, an der seit vergangenem Sommer gearbeitet wird, können die Lehrlinge den neu gebauten Trakt bereits im kommenden Juni beziehen. Durch die neuen Räumlichkeiten werden junge Menschen optimal für die Anforderungen in ihrem zukünftigen Berufsleben vorbereitet. In einem zweiten Ausbauschritt werden im Anschluss die bestehenden Ausbildungsbereiche in den Bestandsgebäuden saniert. Nach Abschluss aller Arbeiten können 130 Jugendliche am ÖBB-Ausbildungsstandort in Innsbruck einen Beruf mit Zukunft erlernen.

- **Fertigstellung der Vomperbachbrücke und Unterführung Terfers**

In einer spektakulären Aktion haben die ÖBB im Sommer 2019 eine neue Brücke über den Vomperbach eingeschoben. Der historische Viadukt an dieser Stelle ist zu alt für

eine moderne Bahn. Auch ein Rad- und Fußgängerübergang wird im Zuge des Projektes ausgeführt. Damit wird eine neuralgische Stelle an der vielbefahrenen Straßenverbindung in diesem Bereich entschärft. Auch eine Straßenunterführung östlich der Haltestelle Terfens haben die ÖBB im Zuge des Projektes neu errichtet. Die Gesamtfertigstellung erfolgt Anfang April 2020.

- **Brenner-Nordzulauf: Umweltverträglichkeitsprüfung für den Abschnitt Schafteu – Knoten Radfeld läuft**

Mit der Einreichung der Umweltverträglichkeitserklärung bei der Behörde im August 2019 haben die ÖBB einen Meilenstein in der Planung des zweiten Ausbauschnittes der neuen Unterinntalbahn erreicht. Auf Ersuchen der Gemeinden Angath und Langkampfen haben die ÖBB lokal begrenzte Änderungen der Einreichplanung vorgeschlagen. Die mündliche Verhandlung des Vorhabens ist noch im Herbst 2020 möglich.

- **Brenner-Nordzulauf: Gemeinsamer Planungsraum ÖBB-DB**

Im grenzüberschreitenden Abschnitt des Nordzulaufs zum Brenner Basistunnel werden die Planungen gemeinsam mit der Deutschen Bahn fortgesetzt. 2019 hat das Projektteam in Anlehnung an einen durch die Region definierten Kriterienkatalog aus mehr als 100 Variantenvorschlägen fünf Grobtrassen ausgewählt. Diese werden in den kommenden Monaten im Raumordnungsverfahren durch die Behörden in Bayern geprüft. Eine Trassenempfehlung ist bis Jahreswechsel möglich.

- **Das „Osttirol-Paket“ wird weiter umgesetzt**

Schwerpunkt der ÖBB-Bauaktivitäten in Osttirol liegen im Bereich der Bezirkshauptstadt Lienz. Seit 2019 haben die ÖBB die Arbeiten im Bahnhofsbereich gestartet, Barrierefreiheit, Park+Ride und Bike+Ride Anlagen, Rad- und Fußweg sowie der Vorplatz werden neu gestaltet: Kernstück ist der Bau eines neuen „Mobilitätszentrums“. Fertiggestellt ist bereits eine Brücke über die Drau sowie die Park+Ride Anlage Süd. Der Abschluss der Arbeiten am Bahnhof Lienz wird Ende 2021 erwartet. Am Bahnhof Sillian laufen noch Restarbeiten für das Modernisierungsprojekt, im kommenden Juni ist das Projekt abgeschlossen. Im Laufe des Jahres erfolgen Umbauarbeiten an den Haltestellen Mittewald und Abfaltersbach. Bereits 2019 wurde die neue Haltestelle Heinfels fertiggestellt, die Haltestelle Weitlanbrunn in neuer Lage errichtet und die Haltestelle Tassenbach modernisiert. Aufgrund der geografischen Lage werden die Arbeiten in Osttirol von Villach aus gesteuert.

Streckensperren auf der Arlberg-, Karwendel- und Außerfernbahn

Durch regelmäßige Wartung und Erneuerungsarbeiten ist es möglich, den Bahnkunden rund um die Uhr und bei jedem Wetter, Personennah- und Fernverkehr auf höchstem Qualitätsniveau anzubieten. Die ÖBB überprüfen ihre Bahnstrecken regelmäßig und unterziehen sie bei Bedarf einer Rundumernuerung. So wird im Sinne der Kundinnen und Kunden für sicheres, pünktliches und komfortables Reisen gesorgt. In Ausnahmefällen erfordern Bau- und Erhaltungsarbeiten im Nahebereich von Bahnanlagen auch die vorübergehende Sperre von ganzen Streckenabschnitten. Nur so können in kurzer Zeit wichtige Arbeiten im oder in der Nähe des Gleisbereiches ausgeführt werden. Für Fahrgäste im Personennah- und Fernverkehr wird dann ein Schienenersatzverkehr per Bus eingerichtet. Über Einschränkungen werden die Kunden umfassend und zeitgerecht im Vorfeld informiert – unter anderem mit Durchsagen und Flyern in den Zügen sowie an den Bahnhöfen, Aushängen an den Bahnhöfen, im Internet unter www.oebb.at und beim Kundenservice unter 05-1717.

Folgende Streckensperren sind in Tirol im Laufe des Jahres 2020 geplant:

Sperre (Abschnitt)	Strecke	Datum
Ötztal - Bludenz	Arlbergstrecke	25.04 – 27.04.
Erwald-Zugspitzb. – Staatsgr. n. Vils	Außerfernbahn	30.04. – 11.05.
Scharnitz – Innsbruck Hötting	Karwendelstrecke	29.05. – 15.06.
Ötztal - Bludenz	Arlbergstrecke	19.09. – 21.09.
Erwald-Zugspitzb. – Staatsgr. n. Vils	Außerfernbahn	15.10. – 27.10.
Lienz - Innichen	Drautalbahn	11.5.-20.5.2020
Spittal - Innichen	Drautalbahn	7.11.-9.11.2020

ÖBB: Heute. Für morgen. Für uns

Schon heute bringen die ÖBB als umfassender Mobilitätsdienstleister jährlich 474 Millionen Fahrgäste und 113 Millionen Tonnen Güter umweltfreundlich ans Ziel. Besonders klimaschonend sind die Bahnreisenden unterwegs. Denn 100 Prozent des Bahnstroms stammen aus erneuerbaren Energieträgern. Die ÖBB gehörten 2018 mit rund 96 Prozent Pünktlichkeit zu den pünktlichsten Bahnen Europas. Mit Investitionen in die Bahninfrastruktur von rund zwei Milliarden Euro jährlich bauen die ÖBB am Bahnsystem für morgen. Konzernweit 41.641 MitarbeiterInnen bei Bus und Bahn sowie zusätzlich rund 2.000 Lehrlinge sorgen dafür, dass täglich rund 1,3 Millionen Reisende sicher an ihr Ziel kommen. Die ÖBB sind das Rückgrat von Gesellschaft und Wirtschaft und sind Österreichs größtes Klimaschutzunternehmen. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.

Rückfragehinweis:

Dr. Christoph Gasser-Mair
ÖBB-Holding AG, Konzernkommunikation
Pressesprecher Tirol und Vorarlberg
Telefon: +43 664 84 17 208

christoph.gasser-mair@oebb.at

www.oebb.at